

Sicher in den Beruf lotsen

Boje-Wettbewerb: Sparda-Bank unterstützt Schulprojekte mit 150 000 Euro



Vertreter von 22 Boje-Projekten nahmen Prämien in Höhe von insgesamt 150 000 Euro entgegen. In der Jury waren u.a. Schuldezernentin Dr. Andrea Hanke (2.v.r.) und der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank Münster, Enrico Kahl (r.). Foto: hö

Von Karin Höller

Münster. Jungen Menschen Orientierung im schwierigen Fahrwasser des beruflichen Einstiegs zu bieten, ist der Sparda-Bank in diesem Jahr wieder 150 000 Euro wert. Gestern erhielten die Vertreter von 22 Projekten, die sich beim Boje-Wettbewerb der Bank beworben hatten, in einer Feierstunde ihre Prämien. Und da es für Jugendliche mit nicht allzu rosigen Noten noch schwieriger ist, eine passende Ausbildungsstelle zu bekommen, freute sich der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank, Enrico Kahl, „dass sich diesmal so viele Teilnehmer aus Förderschulen am Wettbewerb beteiligt haben“.

Neun von 22 Prämien gingen an Projekte in Münster: ▶ 6275 Euro erhielt der Arbeitskreis Modell Nord. Fünf Schulen in Münsters Norden gehen gemeinsam für

wirtschaftsnahes Lernen auf Betriebe zu: die Hauptschule Coerde, die Waldschule Kinderhaus, das Kompetenzzentrum Uppenbergschule sowie die Geschwister-Scholl-Realschule und das Gymnasium. ▶ Netzwerken ist angesagt bei Münsters Hauptschulen, die gemeinsam am Programm „Fun-Berufs- und Lebensplanung“ teilnehmen. Beim Übergang Schule-Ausbildung werden die Jugendlichen und ihre Eltern von einem Team

Zum Thema

Boje-Projekt der Sparda-Bank

Beruf in Sicht! Die Stiftung der Sparda-Bank Münster für Kunst, Bildung und Erziehung hat im Rahmen ihres Boje-Wettbewerbs in diesem Jahr zum dritten Mal 150 000 Euro für Projektideen zur Verfügung gestellt, die Schülern den

begleitet und unterstützt. Die Sparka-Bank fördert das Projekt mit 10 000 Euro.

▶ Das Jugendausbildungszentrum JAZ erhält 10 000 Euro für ein Projekt, das Schüler von der achten bis zehnten Klasse bei der Berufsorientierung begleitet.

▶ Der Arbeitskreis Ostviertel erhält für sein Medien- und Berufsorientierungsprojekt für benachteiligte Jugendliche 8858 Euro.

▶ Die Martin-Luther-King-

Schule, LWL-Förderschule mit Schwerpunkt Sprache bekommt für ihren Parcours der Fähigkeiten 2500 Euro.

▶ Die Münsterlandschule, LWL-Förderschule für Hören und Kommunikation, bekommt für Schnupperkurse in Handwerksbetrieben und die Vorbereitung auf einen realisierbaren Berufseinstieg 10 000 Euro.

▶ 7500 Euro erhält die Uppenberg-Förderschule für das Projekt Betrieb und Schule. Schüler werden auf betriebliche Praktika vorbereitet.

▶ Die Albert-Schweitzer-Schule, Förderschule für Lernbehinderte, erhält 2950 Euro für den Aufbau von Schülerfirmen.

▶ Die Augustin-Wibbelt-Förderschule bekommt 3180 Euro für ihr Projekt Nähwerkstatt in Kooperation mit der Kleiderkammer Albachten. Änderungsaufträge für Kleidung kommen anschließend Bedürftigen zugute.